

## „Zündende Idee“ für alte Paletten



**Metten.** Anfang Mai ist nicht die optimalste Zeit, um auf Brenn- und Feuerholz aufmerksam zu machen. Aber „die Corona-Pandemie hat die Planungen der Lebenshilfe Deggendorf zurückgeworfen“, sagt der Geschäftsführer der Lebenshilfe, **Volker Kuppler** (l.). Mit **Andrea Hoffmann** (2.v.l.) als Leiterin der Grüngruppe wurde Werkleiter **Alois Daffner** (3.v.l.) erst vor einigen Tagen vorstellig, um die Idee mit den „Einmal-Befeuerungs“-Paketen für Kamin-, Kachel- und Schwedenöfen vorzustellen. Mettens Bürgermeister **Andreas Moser** (r.) empfing das Lebenshilfe-Trio im renovierten Sitzungssaal. Selbstredend kann man den Inhalt der Kartons auch fürs Grillen oder Lagerfeuer verwenden, sann die Gruppe auf jahreszeitgemäße Alternativlösungen. Wohin mit den Holzpaletten? Vor dieser Frage war man in den Werkstätten der Deggendorfer Lebenshilfe gestanden, wo im Bereich Metallbau viel Material auf Paletten angeliefert wird. So entstand der Gedanke, die Paletten zu zersägen, und kleinteilig mit Anzündholz und Anzündern zu veräußern. 500 Kartons sind zunächst angedacht, die erste Charge umfasst 250 Stück. Ein Karton Hartholz kostet in der 25-er Länge sechs Euro, in der 33-er sieben Euro, bei Weichholz sind es in beiden Längen fünf Euro. Auf die handgefalteten und akkurat von der Grüngruppe beklebten und gut tragbaren Schachteln entfällt 4,50 Euro Pfand oder sie werden bei einer Neubestellung ausgetauscht. In Metten und in einem Umkreis von zehn Kilometern wird das Holz kostenlos jeweils Freitagvormittag zugestellt, auch Abholung am Haus ADAM in der Jahnstraße 2 in Metten ist nach Vereinbarung möglich. Kontakt unter ☎ 0991/27032-0 oder [a.hoffmann@degwerk.de](mailto:a.hoffmann@degwerk.de). Im Herbst soll die Aktion, die der Grün- bzw. Gärtnergruppe auch in der kälteren Jahreszeit Arbeit beschert, nochmals aufgerollt werden.

– je/Foto: Eichwald